

Rettungsdienstbereiche
Rheinhessen & Bad Kreuznach

„Naheland gegen den Schlaganfall“

Die Rolle des Rettungsdienstes

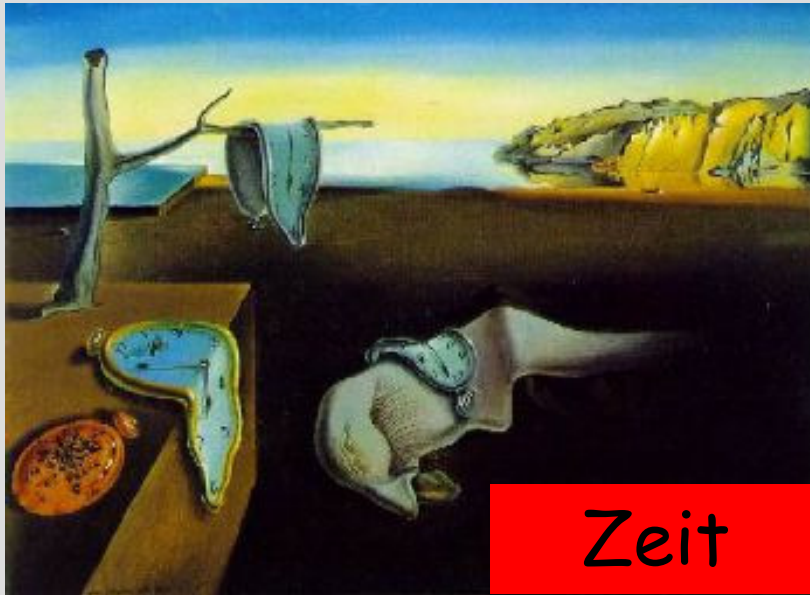
Dr. med. Guido Scherer

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst in den Bereichen Rheinhessen & Bad Kreuznach

Landessprecher der ÄLRD Rheinland-Pfalz

Schlaganfall: Therapie

- **Es gibt eine Therapie!**
- Das wichtigste ist:
 - Es darf keine Zeit verloren werden!
 - Oder auch: **Zeit ist Hirn**



Aufgaben des Patienten/Angehörigen

- **Der Akute Schlaganfall ist ein Notfall!**
 - **nicht:** warten, ob es vielleicht besser wird!
 - **nicht:** den Hausarzt anrufen!
 - **nicht:** selbst in Krankenhaus!
 - **sondern: Anruf 112**
 - alle Netze, ohne Vorwahl!
 - Anrufrückverfolgung möglich

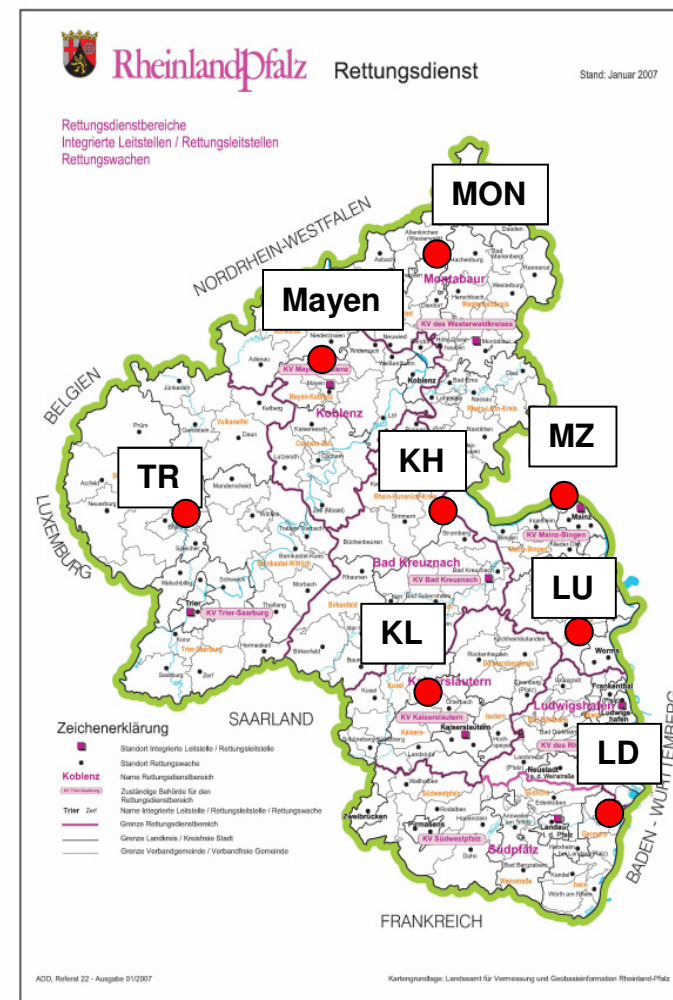
Aufgaben der Leitstelle

- Leitstelle disponiert die Rettungsmittel
- führt diese auf der Anfahrt



Rettungsdienststruktur in Rheinland-Pfalz

- 8 Rettungsdienstbereiche
- 8 Leitstellen (●)
- 8 Behörden für den Rettungsdienst
- 5 Ärztliche Leiter Rettungsdienst
- „Nächste-Fahrzeug-Strategie“
- GPS gestützte Disposition



Wann kommt der Rettungsdienst

- So genannte „Hilfsfrist“
 - *„Jeder an einer öffentlichen Straße gelegene Ort muss innerhalb von maximal 15 Minuten Fahrzeit erreichbar sein“*
 - gilt nur für **Rettungswagen** (RTW: **170** in Rheinland-Pfalz)
 - gilt nicht für **Notarztwagen** (NEF: **70** in Rheinland-Pfalz)
- d.h.: Notarzt nur wenn notwendig
- keine Zeitverzögerung durch überflüssige Notarztanforderung

Versorgung des „unkomplizierten“ Schlaganfalls

Rettungsassistenten (RTW-Besatzung):

- Standard Operating Procedures
 - = Standard Arbeitsanweisungen
 - aktueller Stand der Wissenschaft
- führen zu effizienteren Abläufen
- führen zu zügigeren Abläufen
- vom ÄLRD fest gelegt, landeseinheitliche Schulung
- Ergänzung des Notarztsystems



SOP Schlaganfall: Basismaßnahmen

Folgendes anstreben:

Blutdruck systolisch.: 160-220 mmHg

Blutzucker: > 80 mg %

Temperatur: < 37,5° C

Zügiges Handeln: „**Time is Brain**“

Info 5

Patient transportfähig?

Info 6

nein

auf Notarzt warten

Ja

Genauere Anamnese (Checkliste):

Genauer Beginn der Symptome

Insbesondere: bereits beim Erwachen?

Zustand vor dem Ereignis?

Früherer Schlaganfall?

Vorerkrankungen?

Dauermedikation (Gerinnungshemmer)

Info 7

and gegen den Schlaganfall 2009

SOP Schlaganfall: Spezielles 1



Anruf: Dienstarzt „Stroke-Unit“

Bad Kreuznach (gerade Tage), Diakonie:	0671	- 60 50 (Zentrale)
Bad Kreuznach (ungerade T.), Marien-W.:	0175	- 75 25 855
Idar-Oberstein, Klinikum:	6781	- 66 0 (Zentrale)
Meisenheim, Glantalklinik:	06753	- 91 0 4711

Wenn die Nummer der Zentrale angegeben ist:
mit dem diensthabenden Arzt der Stroke Unit verbinden lassen.
Übergabezeit (in etwa) und **Übergabe** Ort (CCT) vereinbaren

Info 8



Info CL

Schlaganfall Checkliste

Alter < 40 Jahre	Ja	unbekannt	nein	
Symptombeginn	Genau seit:.....	unbekannt	damit aufgewacht	
Bewusstseinsgestört	Ja	unklar	nein	
Schlaganfall in der Vorgeschichte	Ja	unbekannt	nein	
Gerinnungshemmende Medikamente (ASS, Plavix, Marcumar)	Ja	unbekannt	nein	
Pflegebedürftig, Rollstuhl etc.	Ja	unbekannt	nein	
Sprache: Testsatz: „Die Sonne scheint in Rheinhessen“	normal	verwaschen	„falsche“ Worte	unverständlich, keine Sprache
Facialisparese Patient lächelt oder zeigt Zähne	bds. gleich	rechts „hängend“	links „hängend“	bds. schlaff
<u>Armhalteversuch</u> : Patient schließt die Augen und streckt beide Arme mit nach oben weisenden Handflächen für 10 Sek. vor	bds. unauffällig	einseitig absinkend oder Pronation	bds. absinkend oder Pronation	nicht durchführbar
<u>Beinhalteversuch</u> : Patient schließt die Augen und hebt beide Beine für 10 Sek. an	bds. unauffällig	einseitig absinkend	bds. absinkend	nicht durchführbar

Zurück zu Info Anamnese

Zurück zum Algorithmus

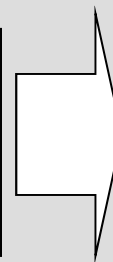
SOP Schlaganfall Spezielles 2



Schnellster Transport in die Klinik!

Wenn möglich: Angehörige mitnehmen!
bzw.: Telefonnummer der Angehörigen notieren

Info 12



**Mit Notarzt
Ggf. Rendez-Vous**



Sondersignal erlaubt

Leitstelle informieren!



Zur Übergabe: DIVI Protokoll

Nach der Übergabe:

Dokumentationsbogen ausfüllen

Info 13

Zusammenfassung

- Klare Strategie
 - „Keep it simple“
 - direkter Telefonkontakt zur Klinik
- Zeitgewinn
 - meistens ohne Notarzt
 - Fahrt in die Klinik mit Sondersignal
- „Schnittstellen“-Optimierung
 - Definierte Übergabe
- www.leitstellen-info.de Infos der ÄLRD

Was Sie auch noch wissen sollten 1

- Rettungsdienst ist Daseinsfürsorge
 - wir sind dafür da, um Ihnen zu helfen!
 - besser einmal zuviel rufen, statt einmal zu wenig
 - der Einsatz ist kostenlos
 - niemand braucht sich für eine unwillentliche „Fehlalarmierung“ zu rechtfertigen

Fragen?